



PFAS-Newsletter - Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den PFAS-Newsletter des Landratsamtes Rastatt zukommen zu lassen. Ziel des Newsletters ist, Ihnen einen einfachen Zugang zu Informationen und Entwicklungen der PFAS-Problematik in der Region zu ermöglichen sowie Ihnen weiterführende Informationen zum Thema PFAS zu geben. **Die PFAS-Geschäftsstelle wünscht allseits eine schöne und erholsame Weihnachtszeit.**

Teil I: Neuigkeiten zur PFAS-Problematik in Mittelbaden

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den Statusbericht zur PFAS-Problematik in Mittelbaden an den Landtag für das zweite Halbjahr 2022 veröffentlicht. Der Bericht informiert unter anderem über den Sachstand, Projekte und Kosten.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref541/stabsstelle-pfc/pfc-problematik-zwischenbilanz-und-ausblick/>

Die Lehrredaktion Studiengangs Wissenschaft - Medien - Kommunikation am KIT hat eine anschauliche Zusammenfassung zum Thema PFAS in Mittelbaden und darüber hinaus erstellt. In der ARD-Mediathek wurde zudem eine Dokumentation, unter anderem zur Situation der Landwirtschaft in Mittelbaden, eingestellt.

<https://medienplattform.wmk-karlsruhe.de/pfas-eingift-fuer-alles/>

<https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/ard-wissen/sendung/pfas-gift-fuer-die-ewigkeit-100.html>

Die LfU Bayern hat Ergebnisse des Großlysimeterversuches veröffentlicht. In dem Versuch wird seit 2019 der langfristige PFAS-Eintrag ins Grundwasser aus zwei Ackerflächen aus Mittelbaden untersucht. Nach wie vor werden über das Sickerwasser erhebliche Mengen PFAS ins Grundwasser eingetragen. Der Versuch wird um drei Jahre verlängert.

https://www.bestellen.bayern.de/shop-link/lfu_all_00177.htm

Teil II: Allgemeine Informationen zu PFAS

Das Umweltbundesamt hat einen Bericht zu PFAS und fluororganischen Verbindungen in Abwässern veröffentlicht. Hierbei wurden über 200 Proben aus kommunalen und industriellen Kläranlagen untersucht.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/orientierende-untersuchungen-zur-belastung-von>

Das Österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat einen Aktionsplan für Maßnahmen zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch PFAS in Österreich entworfen. Dieser Entwurf befindet sich derzeit im Begutachtungsverfahren.

<https://www.bmk.gv.at/recht/begutachtungsverfahren/pfas.html>

Zum PFAS-Beschränkungsvorschlag der Europäischen Chemikalienagentur sind über 5600 Kommentare, unter anderem der des Landkreises Rastatt, eingegangen. Anhand der Kommentare wird der Beschränkungsvorschlag hinsichtlich Wirksamkeit und Sozioökonomischen Auswirkungen bewertet. Diese Bewertung wird noch 2024 erwartet.

<https://echa.europa.eu/restrictions-under-consideration/-/substance-rev/72301/term>

Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen beschäftigt sich derzeit mit einem Fall, bei dem es um PFAS-haltige Abfälle und mögliche Beeinträchtigungen der Bevölkerung am Cape Fear River in North Carolina (USA) geht.

[https://spcommreports.ohchr.org/TMResults-Base/DownloadPublicCommunicationFile?gId=28410](https://spcommreports.ohchr.org/TMResults/Base/DownloadPublicCommunicationFile?gId=28410)

Kontakt

PFAS-Geschäftsstelle
Landratsamt Rastatt

PFAS@landkreis-rastatt.de

Newsletter An- und Abmeldung unter:

https://www.landkreis-rastatt.de/pfc_pfas

Impressum

<https://www.landkreis-rastatt.de/impressum>

Datenschutzerklärung

<https://www.landkreis-rastatt.de/datenschutz>